



ZIMT-Campus Bildung und Beschäftigung Heidelberg

ZIMT-Campus News 2

Bericht über die Datenschutz-Veranstaltung am 11. Mai 2010

„Informationelle Selbstbestimmung und Arbeitnehmerdatenschutz – Wie sieht ein IT-Experte die Arbeitswelt der Anwender“ lautete der Titel der zweiten Veranstaltung im „ZIMT-Campus Bildung und Beschäftigung Heidelberg“ am 11. Mai 2010 in den Räumen der weitblick-Transfergesellschaft. Den Fachvortrag hielt Kurt Jaeger, Geschäftsführer Dr.-Ing. Nepustil & Co GmbH Ingenieurgesellschaft für Systemtechnik & Kommunikationstechnik. Beinahe vierzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der lebendigen Darbietung und ließen sich in eine sehr aktive Diskussion ein. Kurt Jaeger wollte mit seinen Positionen Sensibilisieren und ein Problembewusstsein schaffen über etwas, das er den „persönlichen Datenschatzen der Einzelnen“ nannte. Es handelt sich dabei um die Summe und das Profil aller Datenspuren, die ein Mensch in der Zeit der Schule, Ausbildung, Beruf, Freizeit im Internet hinterlässt. Kurt Jaeger stellte zwei Leitfragen in den Mittel-

punkt seiner Gedanken: „Wie kann ich meinen Datenschatten so beeinflussen, dass er mich in zehn oder zwanzig Jahren bei meiner eigenen Arbeitsplatzsuche nicht behindert? Wie organisiere ich meinen Datenschatten langfristig?“



Kurt Jaeger, auch genannt „Pi“, mahnte die Zuhörenden sparsam mit ihren Angaben im Internet umzugehen. „Trennen Sie Job und Privatleben!“ Zuviel Informationen – insbesondere gerade aus dem privaten Bereich – könne sich als kommende Hürde auf dem Weg zu einer neuen Beschäftigung erweisen. Zugleich kritisierte er das Bestreben zahlreicher Unternehmen, unentwegt Daten

über Mitarbeiter/innen zu sammeln. Der Trend zum gläsernen Mitarbeiter führe zu dessen Demotivierung! Der Vortragende empfahl: „Lernen Sie Verschlüsselungstechniken! Gewöhnen Sie sich rasch das Verschlüsseln Ihrer eigenen Kommunikation an!“ An Unternehmen, Organisationen aber auch an Einzelne gerichtet unterstrich „Pi“ die zügige Notwendigkeit, von den geschlossenen Softwaresystemen zu quelloffenen Open-Source-Lösungen zu wechseln.



Ein neues ZIMT-Online-Forum (im Open-Source-ZIMT-Raum) soll die Debatte fortsetzen. Interessierte sind freundlichst eingeladen.